

Dauthendey, Max: [silberne Winde rasseln im Laub] (1892)

1 Silberne Winde rasseln im Laub,
2 Und der Garten knirscht und rauscht
3 Schon den langen, langen Morgen.
4 Wolken hangen graugebauscht,
5 Fließen trübend durch die Sonne,
6 Fließen um das trübe Haus.

(Textopus: [silberne Winde rasseln im Laub]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25853>)